



Der Wochenrückblick

E-mail Newsletter der UOKG

Wochenrückblick vom 28.09.2023

Herausgegeben von der
Union der Opferverbände Kommunistischer
Gewaltherrschaft (UOKG) e.V.
Ruschestraße 103, Haus 1, 10365 Berlin
Tel. 030 557793-51, Fax: -40
Email: wochenrueckblick@uokg.de

<https://www.uokg.de/>



Gefördert durch die [Kulturstaatsministerin](#)



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Liebe Leserinnen und Leser,

der UOKG-Wochenrückblick der 38.-39. Kalenderwoche 2023 beginnt mit *Veranstaltungshinweisen*. Vorab zwei wichtige UOKG-Termine. Auf Informationen aus *Institutionen und Politik* folgen Neuigkeiten aus den Verbänden sowie Hinweise zu *Rehabilitierung und Entschädigung*. Unter *Zeitgeschichtliche Themen* finden Sie Rückblicke, *Zeitzeugenerinnerungen* und aktuelle *Debatten*.

Die Rubrik *Publikationen* verweist auf Sendungen in *Funk und Fernsehen* sowie auf *Bücher und Zeitschriften*. Nach *sonstigen* Beiträgen folgt *In memoriam* mit einem Nachruf auf *Dieter Drescher*.

Angehängt ist die pdf-Datei des UOKG-Wochenrückblicks.

Kritik, Bestellungen und Abbestellungen bitte direkt an:

wochenrueckblick@uokg.de

Das UOKG-Team wünscht Ihnen eine informative Lektüre

Gerold Hildebrand

VERANSTALTUNGSHINWEISE

uokg.de/veranstaltungshinweise

VORAB

nur noch wenige Restplätze verfügbar

Anmeldung unter kongress.halle@uokg.de

06.-08.10.2023

2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen

in der SBZ/DDR in Halle.

Programm/Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkongress/

UOKG_Flyer_Frauenkongress.pdf

14.10.2023, 10.00-18.30 Uhr

UOKG-Kongress „**Jugendhäuser in der DDR**“

im Erfurter Augustinerkloster

Programm und Anmeldung unter

uokg/info-jugendhaus/

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

Bundesstiftung Aufarbeitung

bundesstiftung-aufarbeitung/veranstaltungen

BAB

berlin/aufarbeitung/veranstaltungen

RHG

havemann-gesellschaft/veranstaltungen

Termine Sachsen-Anhalt

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Gedenkstätte **ROTER OCHSE Halle**

Quartalsplan 4/2023

[gedenkstaette-halle/Veranstaltungsplan](#)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

Öffentliche Führungen

[stasihaft-dresden/ihr-besuch](#)

[stasihaft-dresden/veranstaltungen](#)

Lesungen **Jena Paradies:**

[facebook](#)

[aufbau-verlage](#)

Wir wollen freie Menschen sein!“ Die Volkshochschule
Jülicher Land präsentiert **bis 30. September**
die Ausstellung der „Bundesstiftung Aufarbeitung“ zum
Gedenken an den Volksaufstand am 17. Juni 1953 in der DDR.

[herzog-magazin](#)

Bis 30.09.2023

Atempausen: Retro

Das Arsenal zeigt Filme aus hoffnungsvolleren Phasen
in der UdSSR und Russland, gerahmt von Elem Klimows
Gulag-Metapher „Willkommen oder Betreten verboten“

[Claus Löser](#)

[berliner-zeitung](#)

Bis 17.10.2023

Sonderausstellung „Der lange Schatten des
17. Juni 1953 – 70 Jahre Volksaufstand

Gedenkstätte Amthordurchgang,

[Amthordurchgang 9, 07545 Gera](#)

[torhaus-gera/70-jahre-volksaufstand](#)

[torhaus-gera/kommende-veranstaltungen](#)

Bis 19.10.2023

Ausstellung „**Leseland DDR**“ im
Bürgerhaus Alte Feuerwache,
Hauptstraße 3, Hennigsdorf
immer dienstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr,
donnerstags von 10 bis 16 Uhr
[hennigsdorf](#)

Bis 3.10.2023

Ausstellung
„**Politische Strafjustiz in der
Sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR**“
Erinnerungsort Torgau, Schloss Hartenfels, Flügel B.
[stsgs/torgau](#)
[stsg/torgau/dauerausstellung](#)

Bis 07.10.2023

freitags von 14 bis 18 Uhr geöffnet
Pfarrstraße 113, Berlin-Lichtenberg
Eine **Ausstellung** erinnert an die Teilungs- und
Vereinigungsgeschichte der Stadt aus ostdeutscher Sicht.
Zu sehen sind Arbeiten der Fotografen *Joachim Kirchmair,*
Volkhard Kühl, Michael Richter, Mario Rietz, Thomas Uhlemann
und Jochen Wermann. Die Ausstellung wird gefördert vom
Berliner Beauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.
Da die Nachfrage nach diesen Fotos aus der DDR riesig ist,
wird die Ausstellung nun verlängert. Am **7. Oktober** gibt es
einen Gesprächsabend mit den Fotografen von damals.
[berliner-zeitung](#)
[tagesspiegel](#)
[berliner-kurier](#)
[berliner-zeitung](#)

Bis 09.10.2023

Ausstellung „Das Denkmal ist ...“
der Stiftung Friedliche Revolution

zum **Projekt Freiheits- und Einheitsdenkmal**

Wilhelm-Leuschner-Platz in Leipzig

Öffnungszeiten: täglich 10 -20 Uhr

<https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/termine>

<https://freiheitsdenkmal-leipzig.de/aktuelles>

Bis 15.10.2023

Museum für Stadtgeschichte Dessau

im Johannbau, Schloßplatz 3a, 06844 Dessau-Roßlau

Ausstellung „MENSCHEN RECHT FREIHEIT PROTEST.

Der Aufstand vom **17. Juni 1953 in Sachsen-Anhalt**“

aufarbeitung.sachsen-anhalt

Bis 23.11.2023

**Ausstellung Zersetzung. Repressionsmethode
des DDR-Staatssicherheitsdienstes**

des Vereins [Denkstätte Teehaus Trebbow e.V.](http://DenkstaetteTeehausTrebboweV.de)

10.10.2023, 13.00–17.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz

zinnowitz/hausdesgastes

Bis 14.01.2024

Das Jüdische Museum Berlin (JMB) widmet jüdischen

Erfahrungen in der DDR eine Sonderausstellung:

»Ein anderes Land. **Jüdisch in der DDR**«

jmberlin

deutschlandfunkkultur

morgenpost

Jüdische SED-Mitglieder beschuldigten andere Juden

bei der Stasi aufgrund von Nichtigkeiten

„verbrecherischer Verbindungen“ zu Imperialisten,

wohl wissend, welche furchtbaren Folgen dies haben konnte.

Man kann das heute alles in Stasi-Akten nachlesen.

An diesem Punkt wirkt die Berliner Ausstellung ein wenig weichgespült. Tatsächlich galt jüdisches Leben in der DDR auch als ein permanenter Verdachtsfall für die Staatssicherheit, die die wenigen Gemeinden und ihre Mitglieder durchleuchtete. Selbstverständlich konnte von einer freien Meinungsäußerung in diesem Land keine Rede sein. Entschädigungen für erlittenes NS-Unrecht wurde nicht gezahlt. Und auch die Freiheit des religiösen Bekenntnisses unterlag gewissen Einschränkungen.

[taz](#)

Jüdische Tradition ist für den Musiker *André Herzberg* lange wie ein Märchen, das, sobald er die Eltern danach fragt, zur Horrorstory wird: voller Enge und Verleugnung. Bis nach dem Ende der DDR ein Onkel in New York fragt:

Bleibst du jetzt bei uns?

[Deutschlandfunkkultur](#)

Sein Vater, sagt *André Herzberg*, "war ein linientreuer, bis zur Selbstverleugnung orthodoxer Kommunist, der nach der Rückkehr aus der Londoner Emigration die jüdischen Wurzeln aufgab, um nicht dem Misstrauen der Partei anheim zu fallen. Herzberg erlebte, dass "Jude" auch in der DDR als Schimpfwort gebraucht wurde.

"Unter dem verordneten Antifaschismus gab es natürlich Antisemitismus im Osten!"

[spiegel](#)

Martin Jander hat sich die Ausstellung angesehen und vermittelt seine ersten Eindrücke.

[Hagalil](#)

Bis 4.02.2024

Ausstellung ["I've Seen the Wall - Louis Armstrong auf Tour in der DDR 1965"](#)

im Kunstmuseum Das Minsk in Potsdam

[dw](#)

[taz](#)

[arte](#)

Einzeltermine Kalendarium

29.09.2023, 16.00 Uhr Ausstellungseröffnung

„**An der Grenze erschossen**. Erinnerung an die
Todesopfer des DDR-Grenzregimes in Sachsen-Anhalt“

St. Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 13, Lutherstadt Eisleben

30.09.2023, 11.30 Uhr

Schloss Augustusburg

Die Rolle individueller Erinnerungen und die Bedeutung
der Vergangenheit für unsere Gegenwart.

Zu Gast sind *Günther Nooke*, ehem. Menschenrechts- und
Afrikabeauftragter, sowie *Susan Leithoff* MdL,
Stellvertretende Vorsitzende der CDU-Fraktion
im sächsischen Landtag.

[wochenendspiegel](#)

01.10.2023

die CDU Marburg-Biedenkopf lädt zu einem
Festakt anlässlich des Tags der Deutschen Einheit
in das Technologie- und Tagungszentrum in Marburg ein.
Gast ist der Bundestagsabgeordnete und Oberst a.D.
Herr *Roderich Kiesewetter*.

[Das-marburger](#)

01.10.2023, 17 Uhr

Stadthalle BORKEN

Auf dem Programm stehen Kompositionen von
Guido Rennert. Nicht jedes Orchester darf etwa seine
„Freiheitssinfonie“ spielen. Wer, das entscheidet

Rennert persönlich. Denn in seinem Werk „Wir sind das Volk – eine Freiheitssinfonie“ verarbeitet der Komponist und Militärmusiker nicht nur den Mauerfall und die deutsche Wiedervereinigung, sondern auch seine Biografie.

Denn er hat als 16-Jähriger die Geschehnisse an der deutsch-deutschen Grenze selbst miterlebt.

„Ihr könnt euch das nicht vorstellen. Meine Familie war direkt vom Machtapparat der DDR betroffen:

Mein Großvater war im Gefängnis, mein Vater war im Gefängnis, mein Bruder in Untersuchungshaft.

[Borkenerzeitung](#)

01.10.2023, 11:00-12:30

Im Namen des Volkes - Die Akte H.

Szenische Aufführung, Diskussion und Rundgangsmöglichkeit

In der DDR wegen „staatsfeindlicher Hetze“ verurteilt und inhaftiert, kämpft der ehemalige Häftling *Hans-Jürgen Barth*, geborener Hempel, um seine Rehabilitierung. In einer dokumentarischen Aufführung spielen Barth und der Schauspieler *Marcus Born* Szenen einer Gerichtsverhandlung nach, in der es darum geht, nach heutigem Recht die Unschuld des damaligen Häftlings zu belegen.

[Bautzner-strasse-dresden](#)

02.-04.10.2023

33. Jahrestag der Wiedervereinigung

[Point Alpha](#)

[rhoenkanal](#)

02.-04.10.2023

Bürgerfest der Deutschen Einheit

[Hamburg](#)

[land.nrw](#)

[altkreisblitz](#)

02.10.2023, 19 Uhr

„Honeckers unheimlicher Plan“ und
„Der Fall X – Wie die DDR West-Berlin erobern wollte“
Museum in der "Runden Ecke" Leipzig
(ehemaliger Stasi-Kinosaal)
mit Regisseurin *Katharina Herrmann* und
Gedenkstättenleiter *Tobias Hollitzer*
stadtbibliothek.leipzig

03.-08.10.2023, jeweils 19 Uhr
Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Leipzig
ehemaliger Stasi-Kinosaal

Herbst-Filmtage

Programm: www.runde-ecke-leipzig.de
stadtbibliothek.leipzig

02.10.2023

11 Uhr: Bürgersprechstunde mit der SED-Opferbeauftragten
beim Deutschen Bundestag, *Evelyn Zupke*
17:30 Uhr: Prof. Dr. *Daniela Münkel* signiert
einige Exemplare der Sonderedition "Herbst 1989"
20:30 Uhr: Filmfest Hamburg " Die Akte *Lindenberg*:
Udo und die DDR". Im Anschluss an den Film Gespräch
mit Prof. Dr. Daniela Münkel. Ort: Passage Kino Hamburg,
Mönckebergstraße 17, 20095 Hamburg
stasi-unterlagen-archiv

03.10.2023, 10 Uhr

ARD überträgt Ökumenischen Gottesdienst zum Tag der Deutschen Einheit
nordkirche

WDR Event überträgt live aus der
Hamburger Elbphilharmonie ab 12:30 Uhr.
Wdr

Infos zum Feiertag am 3. Oktober

interaktive Karte

[tag-der-deutschen-einheit](#)

[hamburg](#)

[ruhrnachrichten](#)

Auf dem Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit am **2. und 3. Oktober 2023** an der Binnenalster in Hamburg präsentiert sich die *Konferenz der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur* und der kommunistischen Diktatur mit Informations- und Beratungsangeboten. Die Organisation für den Auftritt der Konferenz in der Hansestadt wurde vom Landesbeauftragten für MV übernommen.

Der Landesbeauftragte für Mecklenburg-Vorpommern für die Aufarbeitung der SED-Diktatur *Burkhard Bley* sagte:

"Die Deutsche Einheit ist Ergebnis einer Friedlichen Revolution, in der die SED-Diktatur gestürzt wurde. Daher sollten wir gerade an diesem Tag daran erinnern, dass es nicht selbstverständlich ist, in Demokratie und Freiheit zu leben. Auch in Hamburg und Schleswig-Holstein leben Menschen, die in der DDR verfolgt wurden und denen wir als Landesbeauftragte beim Bürgerfest in Hamburg Information und Beratung anbieten möchten."

Am Standort A303 b+c am Ballindamm können die Besucher mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Landesbeauftragtenbehörden aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen zu Fragen der SED-Diktatur ins Gespräch kommen. Menschen, die Verfolgung, Leid und Unrecht erlebt haben, erhalten Informationen über Beratungsangebote und Möglichkeiten der Anerkennung, Rehabilitierung und Folgeleistungen.

www.landesbeauftragter.de

03.10.2023

Landtag Sachsen

Heinz Eggert hält Festrede bei Landesfeier

zum Tag der Deutschen Einheit

[saechsische](#)

03.10.2023, 20 Uhr

Am Tag der Deutschen Einheit spricht die Berliner Liedermacherin *Bettina Wegner* im Zoo Palast über den Dokumentarfilm über ihr Leben: „Bettina“

[morgenpost](#)

[zoopalast](#)

03.10.2023, 10:30 Uhr

Jakobikirche in Lippstadt

„Der erste Stein aus der Berliner Mauer – Ungarn, Deutschland und Europa 1989 und 2023“

Mit Dr. *Péter Györkös*, Botschafter von Ungarn

[presse-service](#)

03.10.2023, 11 Uhr

Erlöserkirche in Bad Homburg vor der Höhe

Mit *Christine Lieberknecht*

[evangelisch](#)

03.10.2023, 19 Uhr

Lesung *Eberhard Schellenberger*:

„**Als Journalist im Visier der Stasi**“

im Martin-Schleyer-Gymnasium Lauda-Königshofen

[mainpost](#)

03.10.2023, 19 Uhr

Lesung *Lutz Rathenow*, Stadtbibliothek Erlangen,

Marktplatz 1, Kooperation mit der Buchhandlung Ex Libris

(Um 11 Uhr hält *Lutz Rathenow* die Festrede

zum Tag der Deutschen Einheit im Rathaus)

[jenatv](#)

03.10.2023, 11 Uhr

Halle im Großen Saal des Stadthauses.

Festvortrag Dr. *Judith C. Enders*:

„Transformationsmüdigkeit versus Transformationsnotwendigkeit“.

[Hallanzeiger](#)

03.10.2023

Partnerschaftskomitee Bad Honnef / Wittichenau

[ausbadhonnef](#)

03.10.2023, 11 Uhr

CDU-Ortsverband Göxe Gedenkfeier am Glockenturm

[deister-echo](#)

03.10.2023

Ausstellungseröffnung „17. Juni 1953 kompakt“ im

Heimatomuseum Hornburg

[braunschweiger-zeitung](#)

03.10.2023, 11.30 Uhr

Hermann-Levi-Saal des Rathauses Gießen

Festvortrag Dr. *Thomas Flemming*, Historiker und

Publizist aus Berlin: **Ohne 17. Juni kein 3. Oktober**

[giessener-allgemeine](#)

04.10.2023, 18.30 Uhr

Biermann und die Ausbürgerung

„Ballade vom preußischen Ikarus“ (1976) im Kontext
mit *Bettina Leder*, *Doris Liebermann* und *Steffen Mau*,

Deutsches Historisches Museum

[dhm/gespraechsreihe/](#)

[suhrkamp](#)

[bpb/vita-von-bettina-leder](#)

04.10.2023, 17 Uhr: Nagelkreuzandacht

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

04.10.2023, 18.30 Uhr

Die gekaufte Demokratie - Begrüßungsgeld

und Soziale Marktwirtschaft. Motive der Friedlichen Revolution

mit *Hildigund Neubert* und Prof. Dr. *Joachim Ragnitz*

Botschaft der Tschechischen Republik in Berlin

[kas](https://www.kas.de)

04.10.2023, 18 Uhr

Walter Ulbricht – Ein deutscher Kommunist

Ilko-Sascha Kowalczyk stellt den ersten Band

seiner Ulbricht-Biographie vor.

DDR Museum Berlin

[ddr-museum/walter-ulbricht](https://www.ddr-museum.de/walter-ulbricht)

05.10.2023, 19 Uhr

Gethsemane-Kirche, Stargarder Str. 77, 10437 Berlin

„Jena Paradies – Die letzte Reise des Matthias Domaschk“

Lesung mit Fotogalerie + anschl. Gespräch mit Autor *Peter Wensierski*

im Anschluss an die 18-Uhr-Andacht für zu Unrecht

Inhaftierte in Belarus.

[Ekpn](https://www.ekpn.de)

[facebook](https://www.facebook.com/ekpn)

06.-08.10.2023

2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen

in der SBZ/DDR in Halle.

Anmeldung: [uokg.de/anmeldung-frauenkongress/](https://www.uokg.de/anmeldung-frauenkongress/)

06.10.2023, 19:00 Uhr

Filmvorführung: „Die Kraniche ziehen“

Einführung: *Dr. Claus Löser* (Filmhistoriker und -kurator)

Stadtbibliothek Königs Wusterhausen,

Scheederstraße 1c, 15711 Königs Wusterhausen

Veranstalter: die Beauftragte des Landes Brandenburg
zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur
und das Filmmuseum Potsdam.

06.10.2023, 19:30 Uhr

Johannes-Wüsten-Saal des Barockhauses,

Neißstraße 30, Görlitz

Peter Wensierski: »Jena-Paradies«

[goerlitz](#)

07.10.2023

Gedenktag der friedlichen Revolution in **Plauen**

Lutherkirche Plauen

[ea-sachsen](#)

08.-15.10.2023

Von Berlin über Budapest bis Prag: Die diesjährige Ausgabe
des DOK Leipzig widmet sich dem Widerstand
gegen kommunistische Regime

[deutschlandfunkkultur](#)

Im Fokus des von *Katharina Franck* (Cinémathèque Leipzig)

und *Andreas Kötzing* (Hannah-Arendt-Institut Dresden)

kuratierten Programms steht die zeitgenössische filmische

Dokumentation der Aufstände in verschiedenen Ländern

des Ostblocks, die an der Zensur vorbei und der

politischen Verfolgung zum Trotz entstanden.

[tabularasamagazin](#)

09.10.2023, 18 Uhr

Film und Protest – Volksaufstände

Osthalle des Leipziger Hauptbahnhofs

[leipziginfo/dok-leipzig](#)

09.10.2023

Jahrestag der Friedlichen Revolution

in Leipzig

lichtfest.leipziger-freiheit

Golineh Atai soll "Rede zur Demokratie" halten

[mdr](#)

[faz](#)

[mynewsdesk](#)

[tag24](#)

09.10.2023

Jahrestag der Friedlichen Revolution

Jena – Plauen – Dresden – Leipzig

Über die Quellen kritischen Handelns in Ostdeutschland

- Lesung und Podiumsdiskussion

Dresden-Neustadt Dreikönigskirche / Haus der Kirche

[ea-sachsen](#)

09.-15.10.2023

zweite Themenwoche der AG Politische Bildung

der Stadt Cottbus: Welche Facetten haben

geschlossene Gesellschaften?

[tisonline.brandenburg](#)

9.10.2023, 19:30 Uhr

Lesung *Eberhard Schellenberger*:

„Deckname Antenne. **Als Journalist im Visier der Stasi**“

Franziskushaus Miltenberg, Hauptstraße 60, 63897 Miltenberg

[meine-news](#)

10.10.2023, 14 Uhr

Aktenkundig? Verfolgung, Manipulation und Inhaftierung

junger Menschen im Spiegel der Stasi-Unterlagen

- Lehrkräftefortbildung

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](https://www.menschenrechtszentrum-cottbus.de)

10.10.2023, 19:30

Die Renaissance der Diktatur. Der Vormarsch autoritärer Regime als Herausforderung für Rechtsstaat und Demokratie
Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Tiergartenstr. 35, Berlin

Vor 30 Jahren erlebte die Demokratie einen weltweiten Siegeszug. Inzwischen hat sich die Entwicklung ins Gegenteil verkehrt. Was kann man gegen die Renaissance der Diktaturen tun? Diskussion mit *Linda Teuteberg, Jörg Baberowski, Roderich Kiesewetter, Hubertus Knabe und Markus Wehner.*

[hubertus-knabe.de/termine](https://www.hubertus-knabe.de/termine)

12.10.2023, 19:30 Uhr

OBENKINO Jugendkulturzentrum GLAD-HOUSE,

Straße der Jugend 16, 03046 Cottbus

Opfer oder Täter oder beides zugleich? 1966 erlaubt *Erich Mielke*, Minister für Staatssicherheit in der DDR, Kinder und Jugendliche als Inoffizielle Mitarbeiter der Stasi zu rekrutieren. Damit wurden Minderjährige zu Spitzeln, mit weitreichenden Nachwirkungen.

Gesprächspartner:

Dr. Maria Nooke (Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur - LAKD) und *Sebastian Richter* (Bundesarchiv / Stasi-Unterlagen-Archiv, Außenstellenleiter in Frankfurt (Oder))

Moderation: *Susanne Kschenka* (LAKD)

13.10.2023, 20 Uhr

Autorenlesung *Titus Müller*

Friedrichshafen

[schwaebische](#)

14.10.2023, 14 Uhr: Grenze Ostsee – Bewachung und
Fluchtschicksale vor 1989 - Vortrag und Gespräch mit
Dr. Ingo Pfeiffer, Peter Keup, Eberhard Klunker (Musiker)

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

14.10.2023, 10 Uhr

„Jeder Mensch mit freiem Willen ...“

Gefängnisbriefe aus Belarus

Leipzig, Gedenkstätte Museum Runde Ecke

Mitwirkende: *Ina Rumiantseva* (Zweite Vorsitzende

von razam e.V.), Prof. *Ulfrid Kleinert*

(Gründungsrektor der Evangelischen Hochschule Dresden)

[ea-sachsen](#)

14.10.2023, 10.00-18.30 Uhr

UOKG-Kongress „**Jugendhäuser in der DDR**“

im Erfurter Augustinerkloster

Programm und Anmeldung unter

[uokg/info-jugendhaus/](#)

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

15.10.2023, 10:30-16 Uhr

Workshop „Was ist der „Osten“? -

Jugendliche im Dialog über Identität und Vielfalt“

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

16.10.2023

Umwelt- und Friedensbewegung im
geteilten Deutschland

Tagesseminar in der Point Alpha Akademie

[osthessen-zeitung](#)

[rhoenkanal](#)

17.10.2023, 18:00 Uhr

Hanno Schult, der Referent der Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde e.V. hält seinen Vortrag:

Die Geschichte der **Straf- und Bewährungseinheiten in der Roten Armee 1918-1945**

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)

[gedenkbibliothek](#)

17.10.2023, 19.00 Uhr

Vortrag und Gespräch: **Zersetzung**. Repressionsmethode des DDR-Staatssicherheitsdienstes

Referentin: Dr. *Sandra Pingel-Schliemann*

Haus des Gastes, Neue Strandstraße 30, 17454 Zinnowitz

[stasi-unterlagen-archiv/rostock](#)

18.10.2023, 15:30 Uhr

Gedenken an Opfer des sowjetischen Speziallagers Nr. 3
Städtischer Friedhof an der Gärtnerstraße 7, 13055 Berlin
und Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen,

Genslerstr. 66, 13055 Berlin

Anmeldung: veranstaltungen@stiftung-hsh.de

19.10.2023, 18:00 Uhr

2. Häftlingstreffen in der Gedenkbibliothek

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer

des Kommunismus e.V.

Nikolaikirchplatz 5-7, 10178 Berlin (Nikolaiviertel)

Anmeldung: th.dahnert@gedenkbibliothek.de

[gedenkbibliothek](#)

19.-20.10.2023

Bützow und Güstrow

Forum zur Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit –

19. Bützower Häftlingstreffen

Zwischen Arrangement, Konflikt und Dialog –

das ambivalente Verhältnis zwischen Kirche und DDR-Staatmacht

[fes/veranstaltungsdetail](#)

www.fes-mv.de

[nordkirche](#)

26.10 2023, 19.30 Uhr

Lesung *Lutz Rathenow*, Buchhandlung Bücher Dörner,

Hauptstr. 84, 69168 Wiesloch, in Kooperation mit dem

Kulturforum Südliche Bergstraße

23.-27.10.2023: "Shadows – eine Jugend im Visier der Stasi"

– Kurzfilmworkshop mit der Filmemacherin *Barbara Wallbraun*

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

02.11.2023, 19 Uhr

Brunnenstraße 142, 10115 Berlin (nahe U-Bahnhof Bernauer Straße)

Fluchthilfe und Schicksale an der Berliner Mauer

Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, *Burkhard Veigel*,

berichtet in einem Vortrag und anschließendem Gespräch

über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er

zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Flüchtlingen zur Freiheit

verhelfen konnte. Drei seiner Touren wurden von der

Staatssicherheit (Stasi) nie in aufgedeckt: Die legendäre

»Doppelgänger-Tour«, bei der ein Fluchthelfer mit einem Trick

zweimal durch die Grenzkontrolle ging und so einen registrierten

Ausweis für einen Flüchtling erhielt – auf diese Weise kamen

etwa 100 Menschen in den Westen; die Fluchten mit

einem Cadillac, bei denen jeweils ein Flüchtling,

versteckt im Armaturenbrett, über die Grenze geschmuggelt

wurde – etwa 200 Flüchtlinge in drei Jahren; und die

»Franzosen-Tour«, bei der ein französischer Alliierte

bis zu 14 Flüchtlinge in einer Tour über die Grenze bringen

konnte – so kamen in vier Jahren etwa 250 Flüchtlinge

von der DDR in die Bundesrepublik.

Burkhart Veigel kehrte nach 37 Jahren als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg in Stuttgart 2007 nach Berlin zurück, um über das Thema Flucht und Fluchthilfe zu recherchieren und zu schreiben. Daraus sind u.a. zwei Bücher entstanden, »Wege durch die Mauer – Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West« und »FREI«, ein Roman über eine Ost-West-Liebe, den er zusammen mit seiner Frau, der Schriftstellerin Roswitha Quadflieg, geschrieben hat. Am Ende der Veranstaltung bleibt Zeit für den Verkauf und das Signieren von Büchern. www.fluchthilfe.de

02.11.2023, 18 Uhr

Gera, Gedenkstätte Amthordurchgang, Amthordurchgang 9
Der Historiker *Richard Rohrmoser* blickt auf die Geschichte der **Antifa** seit der Entstehung der antifaschistischen Bewegung in den 1920er Jahren.

[Torhaus-gera](#)

02.11.2023, 19 Uhr

Lesung *Lutz Rathenow*
Stadtbibliothek Meerane,
August-Bebel-Straße 49, Meerane (Sachsen),
In Kooperation mit der Buchhandlung Goerke, Meerane

07.11.2023, 18:00

Unerhört! Vergessene Aufstände und marginalisierter Protest
Landeszentrale für politische Bildung
Hardenbergstraße 22-24, 10623 Berlin
[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

07.11.2023, 19.30 Uhr

Lesung *Lutz Rathenow*
Stadtbibliothek Magdeburg,
Zentralbibliothek, Breiter Weg 109

Einführung und Moderation Prof. *Ilse Nagelschmidt*
in Kooperation mit der Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit (Halle) und der Buchhandlung Fritz Wahle

In den Partnerstädten Hof und Plauen finden vom
17. bis 21. November 2023 die diesjährigen
13. Deutsch-Deutschen Filmtage statt.

[Plauen](#)

[freiepresse](#)

13.11.2023, 15:30 Uhr

DDR-Mythen: manipulativer Umgang mit
historischen Fakten oder Quellen

Lehrerfortbildung

[bundesstiftung-aufarbeitung](#)

15.11.2023, 18:00 Uhr

Schwedt/Oder, Berlischky-Pavillon

Lindenallee 28, 16303 Schwedt/Oder

Verschleppt ans Ende der Welt

D 1993, 65 min, Dokumentarfilm

R: *Freya Klier*

mit den Zeitzeuginnen *Eva-Maria Stege,*

Gertrud Gessner, Käthe Schwengler

Mit freundlicher Unterstützung des

Zentrums gegen Vertreibung Bonn.

„Dokumentarfilm über Frauen, die zwischen

Januar und April 1945 vom ehemaligen

sowjetischen Geheimdienst NKWD nach

Sibirien deportiert wurden. Von den mehreren

tausend verschleppten Zivilistinnen, die

in sibirischen Lagern die deutsche Kriegsschuld

abarbeiten sollten, kehrten mehr als ein Drittel

nicht zurück. Begleitet von

drei Überlebenden der damaligen Deportationen,

zeichnet die Autorin das Schicksal dieser Frauen nach.“

23.11.2023, 19.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 1 (Eingang Darrenstraße),
17033 Neubrandenburg, „Trotzig lächeln und das
Weltall streicheln“ – Lesung und Gespräch mit
Lutz Rathenow, Mod.: Prof. *Carsten Gansel*,
im Rahmen der Uwe-Johnson-Tage

05.12.2023, 09:30-17:00Uhr

Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen

Fortbildung für Fachkräfte der Jugend- und Bildungsarbeit
Einführung in ideologische Narrative, Szenecodes und
Geschichte des **linken Extremismus**; Kommunikations-
und Handlungsstrategien.

Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenlos.

Kontakt: bildungsarbeit3@stiftung-hsh.de

Anmeldung bis zum 19.11.2023 unter:

survey.lamapoll/Anmeldung
stiftung-hsh/linksextremismus

05.12.2023, 18:00

Herz auf der Straße – Protest und Emotion

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5, 10117 Berlin

[bundesstiftung-aufarbeitung](https://bundesstiftung-aufarbeitung.de)

07.12.2023, 19 Uhr

Brunnenstraße 142, 10115 Berlin (nahe U-Bahnhof Bernauer Straße)

Fluchthilfe und Schicksale an der Berliner Mauer

Einer der erfolgreichsten Fluchthelfer, *Burkhard Veigel*,
berichtet in einem Vortrag und anschließendem Gespräch
über seine Aktivitäten an der Berliner Mauer, bei denen er
zwischen 1961 und 1970 etwa 800 Flüchtlingen zur Freiheit
verhelfen konnte. Drei seiner Touren wurden von der

Staatsicherheit (Stasi) nie in aufgedeckt: Die legendäre »Doppelgänger-Tour«, bei der ein Fluchthelfer mit einem Trick zweimal durch die Grenzkontrolle ging und so einen registrierten Ausweis für einen Flüchtling erhielt – auf diese Weise kamen etwa 100 Menschen in den Westen; die Fluchten mit einem Cadillac, bei denen jeweils ein Flüchtling, versteckt im Armaturenbrett, über die Grenze geschmuggelt wurde – etwa 200 Flüchtlinge in drei Jahren; und die »Franzosen-Tour«, bei der ein französischer Alliierte bis zu 14 Flüchtlinge in einer Tour über die Grenze bringen konnte – so kamen in vier Jahren etwa 250 Flüchtlinge von der DDR in die Bundesrepublik.

Burkhart Veigel kehrte nach 37 Jahren als niedergelassener Orthopäde und Unfallchirurg in Stuttgart 2007 nach Berlin zurück, um über das Thema Flucht und Fluchthilfe zu recherchieren und zu schreiben. Daraus sind u.a. zwei Bücher entstanden, »Wege durch die Mauer – Fluchthilfe und Stasi zwischen Ost und West« und »FREI«, ein Roman über eine Ost-West-Liebe, den er zusammen mit seiner Frau, der Schriftstellerin Roswitha Quadflieg, geschrieben hat.

Am Ende der Veranstaltung bleibt Zeit für den Verkauf und das Signieren von Büchern. www.fluchthilfe.de

INSTITUTIONEN UND POLITIK

Tag der Deutschen Einheit

leipziginfo/jahrbuch-deutsche-einheit

Egon Bahr habe sich mit Moskau gegen die Vereinigung Deutschlands 1990 verschworen, behauptet Ex-Innenminister Gerhart Baum (FDP)

tagesspiegel

Zum 23. Jahrestag der Deutschen Einheit am 3. Oktober

gibt es laut einer Forsa-Umfrage für den „Stern“ einen dramatischen Befund: Ost und West rücken wieder auseinander.

[madeinbocholt](#)

Nur FDP-Wähler ziehen überwiegend positive Bilanz

[telepolis](#)

Regierung sieht Fortschritte bei deutscher Einheit

[nau](#)

[madeinbocholt/ostbeauftragter](#)

Fakten statt Klischees

Theresa Martus

[morgenpost](#)

Deutschlands Osten ist mittlerweile ein Zielgebiet für Russlands Desinformationskampagnen

[merkur](#)

So will die linke Szene den 3. Oktober in Hamburg stören

[t-online](#)

Innenstadt und HafenCity werden Hochsicherheitszone

[mopo](#)

Zum 33. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung stellt die Doku "Am Puls mit Mitri Sirin: Deutsche Einheit? Von wegen." die Frage nach dem Zusammenhalt.

[weser-kurier](#)

Unter dem Motto "Horizonte öffnen" wird Hamburg Anfang Oktober die diesjährigen Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit ausrichten. Als Teil des Programms wird Nicole Heinrichs Theaterstück "Monika Haeger: Inside Stasi" in den Ausstellungsräumen

des Mahnmals St. Nikolai gezeigt.

[tag24/stasi-agentin-erzaehlt](#)

Offiziell zuständig ist Kulturstaatsministerin

Claudia Roth (Grüne), deren Haus auf Checkpoint-Anfrage allerdings auf den Generalübernehmer verweist.

[tagesspiegel/fertigstellung-der-einheitswippe](#)

9. Oktober 1989

Tag der Friedlichen Revolution

[stern](#)

[leipzig](#)

[mdr](#)

Der 9. Oktober 1989 in Leipzig Video:

Wie verbreitete sich die Friedliche Revolution?

Siegbert Schefke

[bpb](#)

Fünfeichen

Das letzte Lager, vom Sowjet-Geheimdienst NKWD, wurde vor 75 Jahren geschlossen. Daran soll mit Alt-Bundespräsident *Gauck* erinnert werden.

[Merkur](#)

Alt-Bundespräsident Joachim Gauck hat in Fünfeichen bei Neubrandenburg an den grausamen Umgang der Wehrmacht mit Gefangenen der Roten Armee im Zweiten Weltkrieg und die willkürliche Inhaftierung Deutscher nach 1945 erinnert. Das Schicksal beider Gruppen habe lange „im Erinnerungsschatten“ in beiden Teilen Deutschlands gelegen, sagte Gauck am Samstag vor rund 400 Gästen an der Mahn- und Gedenkstätte Fünfeichen.

[Merkur](#)

In Neubrandenburg erinnerte er an die Grausamkeit zweier totalitärer Systeme. ...

Insgesamt 15.400 Personen seien bis Ende 1948 in dem Speziallager interniert gewesen ...

"Die historische Bewertung, dass die 'Befreier' die Befreiung brachten, traf zwar auf den Westen Deutschlands zu. Doch in Ostdeutschland erwies sich der 'Befreier' als der neue verbrecherische Diktator."

[ndr](#)

Am 23. September 2023 besuchte der ehemalige Bundespräsident *Joachim Gauck* das Stasi-Unterlagen-Archiv **Neubrandenburg**.

[stasi-unterlagen-archiv](#)

Sollten Bürgermeister, Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeiter erneut auf eine Tätigkeit für die Stasi der DDR überprüft werden? Fast alle Kandidaten sagen: ja.

[moz](#)

Eine ehemals hauptamtliche Mitarbeiterin der DDR-Staatssicherheit ist heute Sekretärin des Abgeordneten *André Hahn*. Das Mitglied der Linksfraktion kontrolliert die deutschen Nachrichtendienste und erfährt brisante Staatsgeheimnisse.

[welt](#)

Die Linke drückt sich vor der Aufarbeitung

Nicht nur der einstige MfS-Mitarbeiter ist zu keinem kritischen Blick bereit.

<https://www.mz.de/mitteldeutschland/landespolitik/die-linke-druckt-sich-vor-der-aufarbeitung-3693988?reduced=true>

Er wollte Westkontakte melden

Tarnung als Volkspolizist: Stasi-Akten belasten den Linken-Abgeordneten *Guido Henke* aus Haldensleben

[mz/stasi-akten-belasten-linken](#)

Sachsen-Anhalts Linken-Vorsitzende äußern Zweifel, ob ihr Parteifreund *Guido Henke* wirklich MfS-Mitarbeiter war. Dokumente sprechen eine deutliche Sprache.

[mz/er-wollte-westkontakte-melden](#)

Am Mittwochabend berät der Landkreis Börde über eine Vorlage, die dem Kreistagsmitglied und Landtagsabgeordneten *Guido Henke* (Die Linke) empfiehlt, sein Kreistagsmandat niederzulegen. Hintergrund sei eine erweiterte «Überprüfung auf hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst der DDR», wie es in der Vorlage heißt.

Der Linken-Politiker denkt nicht an eine Aufgabe seines Mandats, er will im kommenden Jahr erneut bei den Kommunalwahlen antreten.

Auf der Website des Landtags sprach er zunächst vom „Wehrdienst im Gardekorps“ zwischen 1983 und 1986, erst später nach der Wahl vom „Wehrdienst im Ministerium für Staatssicherheit“.

[mdr/stasi-kreistag-henke](#)

[mdr/henke-mandat](#)

[zeit](#)

[aussiedlerbote](#)

[stern](#)

[jungefreiheit](#)

Bundesbeauftragte für die Opfer der SED-Diktatur

SED-Aufklärungs-Beauftragte fordert mehr Unterstützung

[welt](#)

Zupke fügte hinzu, dass sie *Ulrich* nicht verstehe, „versuchte den Eindruck zu erwecken, dass dieser

neue Bericht ihn entlastet.“

Letztes Jahr kündigte er auf Zupkes Drängen an,
einen unabhängigen Bericht über seine Vergangenheit
zu verfassen. Bisher ist dies jedoch nicht geschehen.

[aussiedlerbote](#)

Landesbeauftragte

Beauftragte des Landes **Brandenburg**

zur Aufarbeitung der Folgen der

kommunistischen Diktatur

[aufarbeitung.brandenburg/beratung](#)

Podcast der LakD

[aufarbeitung.brandenburg/podcast](#)

Berliner Beauftragter zur Aufarbeitung

der SED-Diktatur

[berlin.de/babcast](#)

[berlin.de/aufarbeitung/](#)

Kino und Lesungen für Schülerinnen und Schüler

ab Jahrgangsstufe 4

[aufarbeitung/1224689](#)

Landesbeauftragter für

Mecklenburg-Vorpommern für die

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[landesbeauftragter.de/beratung](#)

Unperson?

Eine eigentlich kleine geplante Änderung des Gesetzes
über den Landesbeauftragten für die Aufarbeitung der
SED-Diktatur hat im Landtag einen veritablen
Sprachstreit ausgelöst. ...

Die CDU-Abgeordnete *Christiane Bergmann* sieht

darin eine Herabsetzung der Bedeutung des Amtes.

«Es handelt sich nicht um irgendeine beauftragte Person», sagte sie in der Debatte. Auch die FDP-Politikerin *Sabine Enseleit* bezeichnete den Versuch, eine geschlechterneutrale Bezeichnung an dieser Stelle einzuführen, als Fehler.

[zeit](#)

Die langjährige Landesbeauftragte *Anne Drescher* habe sich mit ihrer Arbeit einen Ruf über die Landesgrenzen hinweg erarbeitet, sagte *Enseleit*. Ihr Nachfolger *Burkhard Bley* sei viele Jahre ihr Stellvertreter gewesen und heute auch nicht irgendeine beauftragte Person. Von *Manuela Schwesig* solle ja auch nicht als einer „mit der Führung des Landes beauftragten Person“ gesprochen werden, sondern als Ministerpräsidentin, sagte sie.

[nnn](#)

Unschuldig auf dem Schaffott

Nach dem Aufstand vom 17. Juni 1953 ließ die SED-Rachejustiz die 41-jährige „*Erna Dorn*“ köpfen. *Birgit Neumann-Becker*: „Am 1. Oktober 1953 krachte um 4 Uhr früh in der zentralen Hinrichtungsstätte der DDR das Fallbeil nieder. Die Frau, die sich „*Erna Dorn*“ nannte, war sofort tot. Der Arzt notierte auf dem Totenschein: ‚Acute Herz- und Kreislaufschwäche.‘ Zynismus, Vertuschung, Justizmord – der tragische Fall der ‚*Erna Dorn*‘ legt die Skrupellosigkeit des SED-Unrechtssystems offen. Deshalb ist es wichtig, auch heute nach 70 Jahren an das Schicksal der zu Unrecht getöteten zu erinnern.“

aufarbeitung.sachsen-anhalt.de

Beauftragte des Landes

Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

aufarbeitung.sachsen-anhalt/aktuelles

aufarbeitung.sachsen-anhalt/pressemitteilungen/

In den ersten beiden Wahlgängen kam *Georg Neugebauer*, Pfarrer in Aken (Elbe), jeweils auf zwölf Stimmen. *Birgit Neumann-Becker*, die Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, erhielt elf Stimmen.

[tagesschau](#)

„Grenzschicksale. Als das Grüne Band noch grau war“ ist der Titel des neuen Buches über das Leben an der innerdeutschen Grenze. Die Autorin, die Journalistin *Ines Godazgar* aus Halle, wird es auf einer Lesereise durch Sachsen-Anhalt vom 7. September bis 25. November in Schulen und in mehreren öffentlichen Veranstaltungen vorstellen. Bei Interesse an einer Buchvorstellung und einem Zeitzeugen Kontakt: grenzerfahrung@icloud.com
pressestelle@lza.lt.sachsen-anhalt.de

Sächsische Landesbeauftragte zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

lasd.landtag.sachsen/rehabilitierung

lasd.landtag.sachsen

Aktuelle Beratungstermine: lasd.landtag

[saechsische](#)

23.10.2023 Von 9:00 bis 17:00 Uhr berät *Utz Rachowski* im Auftrag der Sächsischen Landesbeauftragten vor Ort.
Goethestrasse 5, 08280 Aue Bad Schlema
[aue-badschlema](#)

Thüringer Landesbeauftragter zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur

[thla.thueringen](https://thla.thueringen.de)

28.09.2023, 14.00 – 19.00 Uhr

Beratung in Teistungen, Grenzlandmuseum Eichsfeld,
Duderstädter Straße 7-9, 37339 Teistungen

[eichsfelder-nachrichten](#)

[tlz](#)

Die Stadtverwaltung Eisenach und das Bundesarchiv,
Stasi-Unterlagen-Archiv Erfurt, laden am Dienstag,

17. Oktober 2023, zu einer Bürgerberatung zur

Einsicht in die eigene Stase-Akte ein.

[eisenachonline](#)

[thueringer-allgemeine](#)

Wurschi bleibt Beauftragter

[n-tv](#)

Ministerpräsident *Bodo Ramelow* gratulierte im
Thüringer Landtag Dr. *Peter Wurschi* zur Wahl
als Landesbeauftragter zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.

[thueringen](#)

Bundesstiftung Aufarbeitung

Was war der Kommunismus?

Wir fragen *Jörg Baberowski*

[youtube](#)

Fotos und Plakate zur kostenfreien Veröffentlichung
im Zusammenhang mit der Ausstellung stellt die
Bundesstiftung unter folgendem Link zur Verfügung:

[drive.google](#)

Veranstaltungsarchiv

[bundesstiftung-aufarbeitung/archiv](#)

Der bundesweite Jugendwettbewerb „Umbruchszeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ geht in die dritte Runde, und der Haaner Bundestagsabgeordnete *Klaus Wiener* (CDU) möchte viele junge Menschen im Südkreis ermutigen, sich mit dieser spannenden Phase der deutschen Geschichte auseinanderzusetzen.
[rp-online](#)

Stasi-Unterlagen-Archiv
stasi-unterlagen-archiv.de/

stasi-unterlagen-archiv/cottbus
stasi-unterlagen-archiv/stasi-zentrale-berlin

02.10.2023, 10:00-19:00 Uhr
Festmeile Tag der Deutschen Einheit
Ballindamm, 20095 Hamburg
stasi-unterlagen-archiv

AUS DEN VERBÄNDEN

UOKG
uokg.de/thema/aktuelles/
uokg.de/presseerklaerungen/

UOKGNews auf youtube
<https://www.youtube.com/@uokgnews>

Grußwort des Bundesvorsitzenden der UOKG,
Dieter Dombrowski zum Europäischen Tag des Gedenkens an die Opfer von Stalinismus und Nationalsozialismus am 23.08.2023 im Saal des Gärtnerhauses der Villa Lepsius in Potsdam
h-und-g/dieter-dombrowski

Bundesverdienstkreuz am Bande für *Dieter Dombrowski*

[uokg/bundesverdienstkreuz](https://uokg.de/bundesverdienstkreuz)

[menschenrechtszentrum-cottbus=bundesverdienstkreuz](https://menschenrechtszentrum-cottbus.de/bundesverdienstkreuz)

[zwangsarbeit-umfrage](https://uokg.de/zwangsarbeit-umfrage)

Der 2. Bundeskongress politisch verfolgter Frauen

in der SBZ/DDR wird vom **6. bis 8. Oktober 2023**

in den Räumlichkeiten der Franckeschen Stiftungen

in Halle stattfinden.

Anmeldung: uokg.de/anmeldung-frauenkongress/

„Verronnene Zeit – Aufklärung, Aufarbeitung, Netzwerke“

[hallespektrum/bundeskongress-politisch-verfolgter-frauen](https://hallespektrum.de/bundeskongress-politisch-verfolgter-frauen)

Dr. Christian Sachse veranstaltet im Oktober für die

UOKG einen Kongress zum Thema Jugendhaus.

Am **14. Oktober 2023** findet von 10.00 bis 18.30 Uhr

unser UOKG-Kongress „Jugendhäuser in der DDR“ im

Erfurter Augustinerkloster statt. Betroffene und Interessierte

sind herzlich eingeladen. Eintritt ist frei.

Programm und Anmeldung unter

<https://www.uokg.de/2023/05/info-jugendhaus/>

Rückfragen an jugendhaus@uokg.de

Der Stacheldraht

Redaktionsschluss der Ausgabe 8/23 ist

am **13. Oktober 2023**

[uokg/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/](https://uokg.de/stacheldraht/aktuelle-ausgaben/)

[uokg/der-stacheldraht/](https://uokg.de/der-stacheldraht/)

Archiv Wochenrückblick

[uokg/wochenrueckblick](https://uokg.de/wochenrueckblick)

Speziallager Nr. 6 in Jamlitz

[zeit](https://uokg.de/zeit)

Mit einer Gedenkstunde auf dem Waldfriedhof haben
am 9. September 2023 das Brandenburgische
Kulturministerium und die Union der Opferverbände
Kommunistischer Gewaltherrschaft an die Opfer des
sowjetischen Speziallagers Nr. 6 in Jamlitz erinnert.

[uokg/gedenkstunde](https://uokg.de/gedenkstunde)

VOS – Vereinigung der Opfer des Stalinismus e.V.

Gemeinschaft von Verfolgten und Gegnern des Kommunismus e.V.

[vos-ev](https://vos-ev.de)

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung/

Arbeitsgemeinschaft Lager Sachsenhausen 1945–1950 e.V.

ddr-diktatur.de/sachsenhausen/

[aufarbeitung.brandenburg/lager-sachsenhausen](https://aufarbeitung.brandenburg.de/lager-sachsenhausen)

[uokg/arbeitsgemeinschaft-lager-sachsenhausen](https://uokg.de/arbeitsgemeinschaft-lager-sachsenhausen)

Lagergemeinschaft Workuta /

GULag Sowjetunion

workuta.de/aktuelles

Am 18. August 2023 wurde in einem würdevollen Rahmen
die Gedenktafel „Letzte Adresse“ für *Wolfgang Waterstraat*
an seiner letzten Wohnadresse in der Karl-Marx-Straße 196,
Berlin-Neukölln angebracht. Zu dieser Gedenkveranstaltung
war die einzige Tochter, Frau *Görge-Waterstraat* mit ihrem
Ehemann und den beiden Söhnen aus Frankfurt/M. angereist.
Sie hielt eine bewegende Rede über das Leben ihres Vaters,
die sie endete mit den Worten:

„Bereits 1990 wurde meine Mutter in der Gauck-Behörde
gefragt, warum sie nach so vielen Jahren die Sache nicht lieber
ruhen lassen will. Warum finden Angehörige keine Ruhe?
Weil ein lieber Mensch verschwand und mit ihm seine Biografie,
sein Name, die ganze Existenz. Eine große Lücke, ein Schmerz,

der nie vergeht. Man will jede fehlende Sekunde nacherleben und irgendetwas noch für ihn tun können. Vor allem möchte man, dass er nicht vergessen wird.

Irgendwo muss sein Name stehen. Auf einem Grabstein, einem Straßenschild oder an einer Hauswand. Und hier wird er gleich stehen und wir sind froh darüber.“

Noch in derselben Nacht wurde die Gedenktafel und die Gedenkkränze entwendet! Bei der Neuköllner Polizei wurde umgehend eine Strafanzeige gestellt.

Gestern am 19. September 2023 haben *Anke Giesen, Mario Bandi und Nikolai Ivanow* (MEMORIAL-Deutschland) eine neue Gedenktafel für Wolfgang Waterstraat - diesmal mit verstärkten Dübeln und Spezialkleber – angebracht.

Die Polizei (Abschnitt 54 Sonnenallee / Ecke Erk-Straße) wurde über die erneute Anbringung informiert.

workuta.de/aktuelles

Theologin und Autorin *Edda Ahrberg* aus Cobbel (Landkreis Stendal) begleitet seit vielen Jahren ehrenamtlich die „Lagergemeinschaft Workuta/Gulag Sowjetunion“. Diese ist in diesem Jahr in Berlin ausgezeichnet worden – für ihre jahrzehntelange Aufklärungsarbeit über eine lange totgeschwiegene Zeit.

[Volksstimme](#)

I.G. NKWD-Lager Tost/Oberschlesien

uokg/nkwd-lager-tostoberschlesien-1945

[stsg/tost](#)

Reise nach Tost 2023

[facebook](#)

Memorial

memorial/stimmen-des-krieges

*Internationale Assoziation ehemaliger politischer
Gefangener und Opfer des Kommunismus (INTER-ASSO)*

interasso.org/aktualitaeten/

interasso/mitgliedverbaende/

[facebook](#)

The Platform of European Memory and Conscience (PEMC)

memoryandconscience

Gedenkbibliothek zu Ehren der Opfer des Kommunismus

[gedenkbibliothek](#)

BdV – Bund der Vertriebenen

bund-der-vertriebenen.de

Bayerisches Kulturzentrum der Deutschen aus Russland (BKDR)

<https://bkdr.de/>

Robert-Havemann-Gesellschaft

havemann-gesellschaft.de/aktuelles/

havemann-gesellschaft.de/stellenangebote

Bürgerkomitee 15. Januar / H-u-G

[horch-guck](#)

h-und-g.info

Detlef Stein Gedächtnisbibliothek

zu Osteuropa eröffnet!

[horch-guck/bibliothek](#)

Was macht der Fuchs auf dem Stasigelände?

[horch-guck/zum-stasigelaende](#)

[bundesstiftung-aufarbeitung/der-fuchs](#)

[berliner-woche/was-machte-der-fuchs](#)

Fuchs auf dem Stasigelände auf youtube:

[youtube](#)

[berliner-woche/spuert-missstaende-auf](#)

Geschichtswerkstatt Jena

[geschichtswerkstatt-jena](#)

Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“

[thueraz](#)

Archiv Bürgerbewegung Leipzig

[archiv-buergerbewegung/](#)

Bürgerkomitee Leipzig e.V.

[runde-ecke-leipzig](#)

Stasi-Bunker Machern

[leipzig](#)

Matthäikirchhof-Areal: Neun Entwürfe jetzt online

[l-iz](#)

[lvz](#)

Stiftung Friedliche Revolution

Freiheits- und Einheitsdenkmal Leipzig

[mdr](#)

[saechsische](#)

[mdr/wilhelm-leuschner-platz](#)

Umweltbibliothek Großhennersdorf

[umweltbibliothek](#)

Vogtland 89 e.V.

[vogtland89](#)

Gedenkstätten

Gedenkstätte Geschlossener Jugendwerkhof Torgau

[jugendwerkhof-torgau](#)

Gedenkstätte Hohenschönhausen

[stiftung-hsh](#)

Wortskulptur „FREIHEIT“

Das 2017 geschaffene Werk des Künstlers Hüseyin Arda ist eine Schenkung des Zeitgeschichtlichen Forums Leipzig.

[merkur](#)

[zeit](#)

[aussiedlerbote](#)

Besichtigung der Gedenkstätte Hohenschönhausen

[lokalplus](#)

ASTAK

[grenchnertagblatt](#)

Gedenkstätte Leistikowstraße

[leistikowstrasse-sbg](#)

Stiftung Gedenkstätte Lindenstraße

[gedenkstaette-lindenstrasse](#)

[tagesspiegel/potsdams-justiz-nach-1919](#)

Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. (MRZ)

Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

[menschenrechtszentrum-cottbus](#)

Die neu gestaltete Ausstellung soll Mitte 2024 eröffnet werden.

[wochenkurier](#)

*Dokumentationszentrum für die
Opfer der Diktaturen in Deutschland, Schwerin*
[dokumentationszentrum-schwerin](#)

Stasi-Haftanstalt Töpferstraße e.V.
[stasi-haftanstalt-neustrelitz](#)

Stasi-Knast Lindenberg in Neubrandenburg
Gedenkstätte für Stasi-Opfer oder Wohnraum?
[ndr](#)
[ardmediathek](#)

Die Suche nach Zeitzeugen läuft auf Hochtouren, erweist sich aber als schwierig. ...

Zugleich hatte sich an diesem Tag ein Verein gegründet, der sich als Vertreter der Opfer dieser Haftanstalt versteht. Dessen Vorsitzender *Toralf Maaß*, einst selbst Insasse dieser Haftanstalt, forderte den Erhalt des Objektes und den Umbau zu einer Gedenkstätte. Die Neubrandenburger Haftanstalt gilt als Musterbau der DDR-Staatssicherheit für weitere Objekte, die nie gebaut wurden. Der 1987 eingeweihte Bau besaß unter anderem eine sogenannte Freigang-Torte, Einmannzellen auf den Fluren, um Häftlinge kurzzeitig wegzusperren, wenn sich andere Personen auf dem Flur befanden, Heizungen unter Putz, um eine Kommunikation durch Klopfzeichen zu verhindern und ein komplett installiertes Abhörsystem für alle Zellen. Das alles verschwand nach der Wende, als das Land die Haftanstalt zu einer JVA nach bundesdeutschem Recht umbaute. Die Neubrandenburger Geschichtswerkstatt Zeitlupe hat unterdessen gemeinsam mit der Hochschule die Suche nach Zeitzeugen intensiviert.

[ndr/Stasiknast-Neubrandenburg](#)

Lern- und Gedenkort Kaßberg

gedenkort-kassberg.de/

Eröffnung am **21. Oktober 2023**

Endlich ist es so weit: Wir sind am Ziel! Mehr als zehn Jahre nach Vereinsgründung und sechs Jahre nach dem Gedenkort an der Außenmauer wird unser neuer Lernort für Demokratie im früheren Haftrakt B des ehemaligen Kaßberg-Gefängnisses in Chemnitz mit Außenrundgang eröffnet. Damit ist die neue Gedenkstätte vollständig, und der Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis e.V. hat eines seiner wichtigsten Vorhaben verwirklicht.

Wir begehen dieses freudige Ereignis am Samstag und Sonntag, **21./22. Oktober 2023** mit einem Eröffnungswochenende und laden recht herzlich dazu ein.

Am Tag der Eröffnungsveranstaltung gibt es

11 Uhr einen Presse-Vorabrundgang

durch das Gebäude mit Dauerausstellung und über das Gelände. Die offizielle **Eröffnung des**

Lern- und Gedenkorts (geladene Gäste und

Presse) findet am Nachmittag, 15 Uhr statt.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 13. Oktober 2023

an presse@gedenkort-kassberg.de.

<https://gedenkort-kassberg.de/>

[facebook](#)

Gedenkstätte Frauenzuchthaus Hoheneck

[gedenkstaette-hoheneck](https://gedenkstaette-hoheneck.de/)

Gedenkstätte Bautzen (Stasi Gefängnis Bautzen II)

[stsg/bautzen](https://stsg/bautzen.de/)

Gedenkstätte Bautzner Straße, Dresden

[bautzner-strasse-dresden](https://bautzner-strasse-dresden.de/)

Gedenkstätte „Amthordurchgang“ Gera

[torhaus-gera](#)

[tlz/kino-stasi](#)

Stiftung Berliner Mauer

[stiftung-berliner-mauer/aktuell](#)

Checkpoint Charlie

[stiftung-berliner-mauer/checkpoint-charlie](#)

[checkpointcharlie.mitdenken.online](#)

Grenzlandmuseum Eichsfeld

[grenzlandmuseum](#)

Deutsch-Deutsches Museum Mödlareuth

[moedlareuth](#)

Grenzdenkmal Hötensleben

[grenzdenkmal-hoetensleben](#)

[grenzdenkmal-hoetensleben-gedenkstaette-marienborn](#)

Grenzmuseum Schifflersgrund

[grenzmuseum](#)

[thueringer-allgemeine/stasi-und-grenzschutz](#)

Gedenkstätte Point Alpha

[pointalpha](#)

Grenzmuseum Böckwitz-Zicherie

[grenz-museum.](#)

[grenz-museum/kontakt/](#)

REHABILITIERUNG UND ENTSCHÄDIGUNG

Experten diskutieren über neue Gesundheitsschäden
bei SED-Verfolgten durch lange Reha-Verfahren.

Fachtag am 10. November 2023, 9.00 – 15.15 Uhr,

Magdeburg, Roncalli-Haus, Max-Josef-Metzger-Str. 12/13

Birgit Neumann-Becker:

„Die oft langwierigen Rehabilitierungsverfahren
und Begutachtungen, bei denen die traumatischen
Erlebnisse wieder in das Gedächtnis geholt werden
müssen, sind für Betroffene von SED-Unrecht oft
extrem belastend und können zu zusätzlichen
Gesundheitsschäden, zu einer Re-Traumatisierung
führen. Als Landesbeauftragte trete ich für eine
Vereinfachung der Verfahren ein. Die SED-Opferbeauftragte
beim Deutschen Bundestag hat dazu einen praktikablen
Vorschlag unterbreitet. Unser Fachtag bringt Ärzte und
Psychologen, Berater und Therapeuten, Juristen und
Entscheider in den Behörden zusammen, sensibilisiert
sie auf Landesebene für diese Problematik und diskutiert
Lösungsmöglichkeiten.“

E-Mail: Wolfram.vonScheliha@lza.lt.sachsen-anhalt.de
aufarbeitung.sachsen-anhalt

Der Psychoanalytiker, Autor und Sänger

Karl-Heinz Bomberg behandelt in seiner Praxis

in Berlin-Prenzlauer Berg Menschen mit traumatischen
Erfahrungen in der DDR. Er sagt: Es werden immer mehr.

[Inforadio](#)

Stiftung Anerkennung und Hilfe

aufarbeitung.brandenburg/podcast

Das betrifft Zusatzrenten zum Beispiel für ehemalige
Beschäftigte von Reichsbahn, Gesundheitswesen oder
Post sowie Ansprüche von zu DDR-Zeiten geschiedene Frauen.

mdr/rente-haertefallfond

Das am 22.11.2019 aktualisierte

Strafrechtliche Rehabilitierungsgesetz

[vos-ev](#)

FORSCHUNG

DDR-Forschung: Förderzusage durch BMBF fast zu spät

[table.media](#)

Die Frauen und Mädchen wurden in sichere Kliniken für sexuelle Gesundheit (damals „Venerologische Stationen“ oder „Geschlechtsstationen“ genannt) gebracht, wo sie wochenlang festgehalten und systematisch misshandelt wurden. Zu den Zeugenaussagen der in den Kliniken festgehaltenen Frauen zählen Berichte über Vergewaltigungen und Folter.

„Es war der systematische Machtmissbrauch eines politischen Systems“, sagt *Florian Steger*, Leiter des Instituts für Geschichte, Philosophie und Ethik der Medizin an der Universität Ulm.

[Lomazoma](#)

[dw](#)

Der Mitteldeutsche Rundfunk sucht DDR-Zeitzeuginnen zu den im Volksmund „Tripperburgen“ genannten **venerologischen Stationen**. Für ein großes Reportageprojekt sucht der Sender Zeitzeuginnen, die aus ihren Erfahrungen erzählen können. Melden Sie sich für ein Kennenlerngespräch unter next-recherche@mdr.de oder unter der 03413006723.

[uokg](#)

Doping / Missbrauch

Evelyn Zupke zu Frank Ullrich

[sportschau/zupke-kritik](#)

Die Art, wie *Frank Ullrich* über seine Rolle im Doping-System der DDR laviert, macht ihn unglaubwürdig. Sein Rückzug als Vorsitzender des Sportausschusses ist überfällig.

[Faz](#)

Vieles, was vorher, und alles, was in 14 Jahren nach 2009 über den DDR-Athleten und -Trainer *Ullrich* sowie das DDR-Dopingsystem bekannt wurde, ist nicht Bestandteil beider DSV-Papiere. Etwa die Stasi-Berichte des ehemaligen DDR-Verbandsarztes *Hans-Joachim Kämpfe*, die den Biathleten *Ullrich* so schwer belasten, dass der mittlerweile verstorbene DDR-Doping-Aufdecker *Werner Franke* der "FAZ" sagte: "Vage darf nicht mehr sein. Jetzt ist es belegt." Oder jene Stasi-Akten, die den späteren DDR-Trainer *Ullrich* dermaßen klar als Mitwisser identifizierten, dass die SED-Opferbeauftragte *Evelyn Zupke* nach eigener Überprüfung sagte: Dass *Ullrich* "kein Wissen um das Doping, um die Verfahren" gehabt habe, sei "sehr schwer vorstellbar".

[Sportschau](#)

[sportschau./dpa-opferbeauftragte](#)

[zeit/ullrich-nicht-entlastet](#)

[rheinpfalz](#)

[deutschlandfunk](#)

Eine Dokumentation des MDR warf der Doping-Aufklärerin *Ines Geipel* eine fehlerhafte Darstellung ihrer Biografie vor. Die Dresdnerin beschwerte sich. Der Rundfunkrat des Senders erkennt keine Fehler, gibt jedoch Hinweise.

[Sächsische](#)

[faz/mdr-rundfunkrat](#)

Ruth Fuchs gestand Doping

[augsburger-allgemeine](#)

Eine politische Laufbahn, die auch nicht dadurch ihr jähes Ende fand, als 2006

[eine Stasi-Akte über sie aus den Siebzigerjahren](#)

auftauchte. Der IM-Vorlaufakte X 367/71 der Stasi-Kreisdienststelle Jena war zu entnehmen, dass *Ruth Fuchs* im Vorfeld der Spiele von München von der Staatssicherheit angesprochen worden sei, um als »Diplomat im blauen Trainingsanzug« bei Aufenthalten im westlichen Ausland für sie tätig zu werden.

[spiegel](#)

ZEITGESCHICHTLICHE THEMEN

Zeitzeugen

Lech Walesa

[der-farang](#)

Mitkommen! - Frauen berichten über Repression in Heimen und politischer Haft.

[Youtube](#)

Hans-Dieter Schilling

[lvz](#)

Klaus Kordon

[sueddeutsche](#)

[taz](#)

Utz Rachowski

[freiepresse](#)

Bettina Wegner

[morgenpost](#)

[bettinawegner](#)

Konrad Jahr ist eines von ca. 30.000 Kindern,
die in den Nachkriegsmonaten durch eine Vergewaltigung
gezeugt wurden. Ein ungewolltes Kind. Er wächst auf
in einer Pflegefamilie in Altenburg in Thüringen.
Die Pflegemutter ist mit dem Temperament des Jungen
überfordert, der Pflegevater ist streng. Geliebt wird er nicht. ...
Vor allem der Roten Armee eilt der Ruf voraus
besonders grausam zu sein. ...
Mit fast 100.000 Vergewaltigungen durch Soldaten
er Roten Armee allein in Berlin werden die schrecklichen
Befürchtungen dann zur bitteren Wahrheit. ...
Mit nunmehr 40 Jahren erzählt ihm seine Mutter
zum ersten Mal, was wirklich passiert ist an jenem
kalten Apriltag 1945: Sie war auf einem Schwarzmarkt
in Elsterwerda in der [sowjetischen Besatzungszone](#).
Bei einer Razzia wird sie von sowjetischen Soldaten
aufgegriffen und auf ein Feld vor der Stadt gefahren.
Dort vergewaltigen sie mehrere Soldaten und lassen sie
dann schwer verletzt liegen. Einer der Soldaten muss der
Vater von Konrad Jahr sein. Eine zutiefst traumatische
Erfahrung, die es ihr unmöglich gemacht hat, das Kind
bei sich zu behalten.

[Mdr](#)

Renate Ellmenreich

[hillauer](#)

Harald Hauswald

[youtube](#)

Lutz Rathenow

[morgenpost](#)

Mauerbau 13. August

Zwangsräumungen entlang der Mauer

[tagesspiegel](#)

Eines der erfolgreichsten Tunnelprojekte unter der Mauer verhalf 29 Menschen zur Flucht. Es sollte Teil einer symbolischen Untergrabung des Fundaments der DDR werden.

[Tagesspiegel](#)

[blick/ddr-diktatur-heinersgruen](#)

[bz-berlin/invalidenfriedhof](#)

23. August 1939

Hitler-Stalin-Pakt

Die Folgen der sowjetischen und nationalsozialistischen Besatzung für das Schicksal Lettlands

von *Alda Vanaga*, Botschafterin der Republik Lettland

[h-und-g](#)

„*Putin* bemäntelt den Hitler-Stalin-Pakt als Friedensprojekt“

[welt](#)

Weiteres

Todesursache: Lungenembolie.

So lautete die Diagnose eines Arztes, als Ende

Februar 1987 der in Carlsberg (Kreis Bad Dürkheim)

im Exil lebende polnische Priester *Franciszek Blachnicki*

plötzlich starb. Ermittler aus Polen haben nun aber verkündet:

Sie können beweisen, dass der 65-Jährige vergiftet wurde –

mutmaßlich von Agenten aus seinem damals kommunistisch

regierten Heimatland. Denn das Pfälzer Zentrum seiner

Licht-Leben-Bewegung war zu einer wichtigen Anlaufstelle

für Landsleute und Regimekritiker im Westen geworden.

[Rheinpfalz](#)

Warlam Schalamow überlebte die ostsibirischen Vernichtungslager der Kolyma und erkannte in Raffaels „Sixtinischer Madonna“ sein eigenes Leid.

[Die-tagespost](#)

Häftlings-Freikauf

33.755 politische Gefangene kaufte die Bundesrepublik zwischen 1963 und 1990 aus der DDR frei. Dafür erhielt sie Waren im Wert von 3,4 Milliarden D-Mark.

[Berliner-kurier](#)

Elli Barczatis macht Karriere in Ost-Berlin – bis ihr Geliebter sie für seine Spionage für den Westen ausnutzt. Die Stasi kommt ihnen auf die Spur und die DDR lässt sie hinrichten.

[Moz](#)

Wie Musiker der *Klaus Renft* Combo Widerstand gegen die DDR übten

[mdr](#)

Als die Berliner Mauer gestürmt wurde und die Sowjetunion zusammenbrach, sahen der Westen und vor allem die Vereinigten Staaten wie die alleinigen Sieger der Geschichte aus.

[w24/Video/Wie-der-Westen-den-Frieden-verloren-hat](#)

Nur weil der sowjetische Oberst *Stanislaw Petrow*, damals 44, die eindeutigen Hinweise auf einen Atomangriff anzweifelte und nicht dem Protokoll folgte, rettete er am 26. September 1983 die Welt. ...

Zu einer vorgesehenen Ordensverleihung kam es nicht.

Denn dann hätten die Vorgesetzten und die einflussreichen Wissenschaftler, welche die Fehler des Systems und der Software zu verantworten hatten, bestraft werden müssen.

Petrow quittierte seinen Dienst schon bald aus privaten Gründen.
Der Mann, der die Welt rettete, bezog eine ärmliche Rente
und sammelte zum Überleben Kräuter im Wald.

[Tag24](#)

In Vogelsang lebten einst Tausende Menschen,
auch sowjetische Atomwaffen lagerten hier.

[berliner-zeitung](#)

Schauprozess in Prag
Auf *Stalins* Geheiß finden in der Sowjetunion
und dem kommunistischen Ostblock ab 1949/50
antisemitische Säuberungen und Deportationen statt.
Davon ist auch die Tschechoslowakei betroffen.

[mena-watch](#)

Trug Russland zum Scheitern der Revolution von 1848 bei?

Leonid Luks

[die-tagespost](#)

Vor etwa 170 Jahren begann der Krimkrieg, welcher
der beinahe vierzigjährigen russischen Vormachtstellung
in Europa ein Ende setzte.

Leonid Luks

[diekolumnisten](#)

Dr. *Sergei Bagozki*: ein Bolschewik zwischen den Fronten

[nzz](#)

Peter Florin war einer der Top-Diplomaten im SED-Staat:
stellvertretender Außenminister und ständiger Vertreter der
DDR bei den UN in New York City. Florin, der kölsche
Kommunist, hatte Karriere gemacht. ...

Er war seit 1973 nicht nur ständiger Vertreter der DDR
bei den Vereinten Nationen mit Büro an der Park Avenue

(bis 1981), er vertrat auch von 1980 bis 1981 die DDR im Sicherheitsrat der UNO – einmal auch als Präsident des Weltsicherheitsrates. Er war Präsident der Generalversammlung der Vereinten Nationen in ihrer 42. Sitzungsperiode 1987 und während ihrer 15. Sondersitzung 1988.

[express](#)

Vor 75 Jahren sieht sich in die „Ostzone“ gezwungen, von der Reichs- auf die Deutsche Mark umzustellen.

[Tlz](#)

[die-tagespost/vom-stasi-gelaende-zum-kloster](#)

Als der Wittenberger Kunstschmied *Stefan Nau* am Abend des 24. September 1983 aus einem Schwert eine Pflugschar schmiedete, hallten die Schläge weiter als gedacht. Sogar das Westfernsehen sendete die Bilder.

[Mdr](#)

[mdr.de/zeitzeugin-witt](#)

[tagesschau](#)

Vor 100 Jahren organisiert die Kommunistische Partei in Hamburg einen blutigen Aufstand gegen die junge Demokratie. Die Ereignisse wurden vor allem in der DDR zu einem Mythos verklärt. Eine Ausstellung in Hamburg zeigt, wie stark die Sowjetunion beteiligt war.

[Merkur](#)

[rbb24/louis-armstrong-ddr](#)

Debatten

[Richard Herzinger](#)

Auch auf der globalpolitischen Ebene erreicht die **Verwischung der Gegensätze** zwischen scheinbar

antagonistischen Denksystemen und weltanschaulichen Traditionen eine ungeahnte Dimension. Der **Iran**, dessen theokratisches Regime von der apokalyptischen Erwartung einer anbrechenden Weltherrschaft des Islam angetrieben wird, **Russland**, das sich als Bastion und Retter des "christlichen Abendlands" aufspielt, und die atheistische Horrordiktatur **Nordkoreas** (die den Glauben an ein höheres Wesen freilich durch die Vergottung seines weltlichen Führers ersetzt hat) kennen keinerlei Berührungspunkte mehr, wenn es um den Aufbau einer gemeinsamen globalen Kriegsfront gegen den verhassten Westen geht.

An dieser Phalanx wirkt auch das totalitäre **chinesische Regim** mit, das sein Festhalten an der marxistisch-leninistischen Ideologie mit einem extremen nationalistischen und kulturchauvinistischen Überlegenheitsanspruch verbindet. Diesem zufolge sei China dazu berufen, an der Spitze der gesamten Menschheit zu stehen und nach seinem Gutdünken über ihre Geschicke zu bestimmen. Dass diese Zielsetzung mit den Vorherrschaftsplänen der genannten anderen autoritären Mächte eigentlich nicht zusammenpasst, hindert sie alle nicht daran, ihre Reihen zwecks Zerstörung der westlichen Demokratien und einer auf universalen Rechten und Normen basierenden internationalen Ordnung immer fester zu schließen.

[Perlentaucher](#)

Alexander Wendt

Die Behauptung, der 8. Mai 1945 dürfe nur als Befreiung gesehen werden, steht nicht allein. Ob DDR, Nationalsozialismus oder Kaiserreich: Erfundene Historie hat Hochkonjunktur. Sie dient nicht dem Verständnis früherer Generationen – sondern dem moralischen Geländegewinn heute.

[Tichyseinblick](#)

Bewegt sich im Netz das DDR-Erinnern weg von der Unterdrückung, hin zur netten Anekdote?

Ein Interview mit *Andreas Kötzing* vom Dresdner Hannah Arendt Institut zum Deutschen Historikertag in Leipzig.

Von *Oliver Reinhard*

[sächsische](#)

Der Historiker und Kommunismusforscher *Gerd Koenen* nimmt in der neuen Folge unseres Ostdebatten-Podcasts ein populäres Framing faktisch auseinander - aber nicht so, wie sie das strenge Gegner oder nostalgische Anhänger des "real existierenden Sozialismus" sich vorstellen!

[Freiepresse](#)

War *Konrad Adenauers* Westbindung 1952 ein Fehler?

Auf dem Leipziger Historikertag sorgt der sächsische Ministerpräsident *Michael Kretschmer* für Irritationen: Indem er die alte, russland-freundliche Außenpolitik vermisst – und noch mehr. Ein Kommentar von *Harald Stutte*.

Der renommierte Historiker *Gerhard Wettig* hatte nach Auswertung von Archivbeständen und veröffentlichten Quellen in seinem 2015 erschienen Buch „Die Stalin-Note“ nachgewiesen, dass es dem sowjetischen Führer *Josef Stalin* nie um einen ernstzunehmenden Vorschlag ging, die DDR aufzugeben. Stalin ging es um einen Propagandaerfolg, um damit die Westbindung und Remilitarisierung der Bundesrepublik zu verhindern.

[Rnd](#)

Steht der CDU-Politiker noch auf dem Boden der Westbindung?

Sebastian Sasse

[die-tagespost](#)

[twitter](#)

Ist es eine gute Nachricht, wenn sich Sachsens Regierungschef *Michael Kretschmer* plötzlich mit *Stalin* beschäftigt? SZ-Redakteur *Gunnar Saft* analysiert das alles akribisch in seiner satirischen Kolumne. ...
Einem gewissen Stalin, über dessen Wirken wir doch bitte noch viel mehr wissen sollten, mahnte der Regierungschef auf einer Historikerkonferenz in Leipzig. Mehr Stalin für Sachsen also? Ok, die gute Nachricht ist in dem Fall etwas versteckt, aber es gibt sie: Die versammelten Historiker haben alle gegähnt.

[Saechsische](#)

(Mehr Schlussstrich wagen für Sachsen?, GH)

Burger, T-Shirts, Kreditkarten: Es entbehrt nicht einer gewissen Ironie, *Marx'* Gesicht auf den Etiketten etlicher Produkte zu sehen. Das sind die kuriosesten Exemplare.

Enno Kramer

[berliner-zeitung](#)

PUBLIKATIONEN

Funk und Fernsehen

Film „*Bratři*“ über Widerstandskämpfer gegen Kommunismus von *Tomáš Mašín* für Oscar-Preis nominiert

[deutsch.radio.cz](#)

Die Frau vom Checkpoint Charlie

[spielfilm/teil-1](#)

[magdeburger-news](#)

Kaum jemand hat damit gerechnet, dass viele Ostdeutsche gut 15 Jahre später feststellen würden,

es sei doch nicht alles schlecht gewesen. Deshalb kommt diese Wiederholung gerade recht, selbst wenn man dem Film sein Alter ansieht.

Auf der Grundlage des Romans "Gebt mir meine Kinder zurück!" von Ines Veith erzählt Drehbuchautorin *Annette Hess* die verdichtete, aber authentische Geschichte von *Jutta Gallus* und ihren beiden Töchtern [evangelisch](#)

Zwischen Gott und Sozialismus - Gläubig in der DDR

[mdr](#)

[mdr/audio](#)

So wie *Bettina Röder* oder *Sibylle Sterzik* verweist auch *Curt Stauss* auf die vielen Grautöne und Geschichten, die in der Überlieferung im wiedervereinigten Deutschland oft fehlten. Nur hell und heldenhaft sei damals auch die Rolle der DDR-Kirchen nicht gewesen

[mdr/zwischen-gott-und-sozialismus](#)

Die Comicautorin *Sandra Rummler* erzählt von ihrer Jugend in Berlin vor, während und nach der deutschen Wiedervereinigung.

[Arte](#)

Bücher und Zeitschriften

[buchhandlung89](#)

Der Stacheldraht

uokg.de/der-stacheldraht

Freiheitsglocke

vos-ev.de/zeitung

(Downloadmöglichkeit)

Heute und Gestern

H-und-G.info Kontroverse

Der Jahrestag des Hitler-Stalin-Paktes in Potsdam
endete im Streit- und einer Aussperrung

Darf man den Opfern zweier Diktaturen am
gleichen Tag gedenken?

Streit um eine Gedenkfeier (nicht nur) für die
KGB-Opfer in der Potsdamer Leistikowstraße

am 23. August 2023 (Jahrestag des Hitler-Stalin-Paktes)

Autoren: *I. E. Frau Alda Vanaga* (Botschafterin Lettlands),

Karl Schlögel, Gisela Rüdiger, Dieter Dombrowski,

Roderich Kiesewetter, Stellungnahmen BKM,

Stiftung Brandenburgische Gedenkstätten,

Ministerium für Kultur und Forschung, u.a.

[h-und-g](#)

H-und-G.info Schwerpunkt 2/23

Überspannt: Entspannung ein Thema von vorgestern?

Ist Entspannungspolitik ein ausgedientes Modell?

Die neue Ausgabe des Aufarbeitungsforum im Internet

Heute und Gestern (H-und-G.info)

Für die einen bedeutete sie mehr Freiheit, andere sehen

in ihre eine Verlängerung der Unfreiheit. Seit dem Überfall

Russlands auf die Ukraine ist „Entspannungspolitik“ fast ein

Schimpfwort geworden. Der Schwerpunkt spannt den Bogen

von den Anfängen der deutschen Entspannungspolitik über

die Auswirkungen speziell in der DDR, zur Institutionalisierung

im Rahmen der KSZE und die Rolle und Perspektiven von

deren Nachfolge-Organisation.

[h-und-g.info/entspannungspolitik-von-vorgestern](https://www.h-und-g.info/entspannungspolitik-von-vorgestern)

Letzte Ausgaben: Vor der Mauer. Das alte Westberlin/

Erinnerung am authentischen Ort. Gedenkstätten/ Putins Spiel mit der Welt

Kommende Themen: Umweltprobleme und Umweltbewegung

in der DDR/Ostdeutschland/ Der eingefrorene Krieg (in der Ukraine),

usw. Artikelangebote sind erwünscht.

ZdF 50: Grenzenlos

Zeitschrift des Forschungsverbundes SED-Staat

fu-berlin.de

zeitschrift-fsed

Gerbergasse 18

geschichtswerkstatt-jena/aktuelle-ausgabe

geschichtswerkstatt-jena.de

Dieter Drescher:

Eisige Zone. Meine seltsame Karriere als
"extremer" Staatsfeind (DDR-Geschichte, Zeitzeugen).

OEZ Berlin-Verlag 2023. ISBN 978-3899983999.

Als der Autor, bis dahin unbescholtener DDR-Bürger,
im Juni 1974 zusammen mit seiner Frau wegen
Vorbereitungen zur Flucht in den Westen festgenommen wird,
ahnt er noch nicht, dass er sich innerhalb weniger Monate
in einen „extremen Staatsfeind“ verwandeln würde.

Jedenfalls in den Augen des berüchtigten Ministeriums
für Staatssicherheit. Der von Paranoia getriebene
Geheimdienst konstruiert aus dem einfachen Versuch,
das Land zu verlassen, ein schweres Verbrechen.

Die Strafen sind drastisch; die beiden minderjährigen
Kinder werden in ein Kinderheim entführt,
ihnen droht Zwangsadoption.

Wie es zum Entschluss gekommen ist, in den anderen
Teil Deutschlands zu wechseln, wie das Ehepaar die
Haft übersteht und schließlich die Kinder zurückholt,
schildert dieses Buch voller unterhaltsamer und
spannender Geschichten - vom Kriegsende über das
Leben in der DDR inklusive langjähriger Haft bis zur
gewonnenen Freiheit im ersehnten Land, das einige
unerfreuliche Überraschungen bereit hält.

[anthea-verlagsgruppe](#)

Christopher Spehr, Roland M. Lehmann (Hg.):

Militarisierung und Widerstand in den 1960er Jahren

Band 1 der Reihe „Diskriminierung von Christen in der DDR“.

Vandenhoeck & Ruprecht 2023. ISBN 978-3-525-50012-5

[vandenhoeck-ruprecht](#)

Klaus-Rüdiger Mai:

Der kurze Sommer der Freiheit.

Wie aus der DDR eine Diktatur wurde.

[Herder Verlag GmbH.](#) ISBN 9783451394638.

Reiner Hoffmann / Peter Seideneck (Hg.):

Der lange Weg zur Demokratie

Von Berlin über Budapest nach Prag und Danzig

J.H.W. Dietz. ISBN 978-3-8012-0648-2

[dietz-verlag](#)

Peter Wensierski: Jena-Paradies.

Die letzte Reise des Matthias Domaschk.

[Christoph Links Verlag.](#) ISBN 9783962891862.

[aufbau-verlage.de](#)

Es ist *Peter Wensierski* vorgeworfen worden,
dass er, um das Erzählen voranzutreiben, an einigen
Stellen Gedankengänge der Protagonisten erfindet.
Tatsächlich wäre eine durchweg rein dokumentarisch
distanzierte Erzählhaltung effektvoller gewesen.

[Mz](#)

Lutz Rathenow:

Trotzig Lächeln und das Weltall streicheln.

Mein Leben in Geschichten. Herausgegeben
und mit einem Nachwort von *Marko Martin*.

Kanon Verlag Berlin 2022. ISBN 978-3985680504

[kanon-verlag](#)

Axel Reitel über Rathenow

[tabularasamagazin](#)

Ilko-Sascha Kowalczyk:

Walter Ulbricht – Der deutsche Kommunist.

C.H. Beck 2023.

Philipp Lengsfeld über Kowalczyk: Ulbricht

[berliner-zeitung](#)

Mike Schmeitzner über Kowalczyk: Ulbricht

[saechsische](#)

Stefanie Hildebrandt über Kowalczyk: Ulbricht

[berliner-kurier](#)

Historiker *Ilko-Sascha Kowalczyk* im tt-Gespräch

[daserste](#)

[lesering](#)

Viktor Funk: „Wir verstehen nicht, was geschieht“

Verbrecher Verlag 2022, ISBN 978-3957325365

Lew Mischenko reist mit dem jungen Historiker

Alexander List in seine Vergangenheit nach Petschora.

[Fnp](#)

Elina Penner: „Nachtbeeren“

Aufbau 2022, ISBN 978-3-351-03936-3

Während [Viktor Funk in seinem Roman](#)

[„Wir verstehen nicht, was geschieht“](#)

[Gulag-Überlebende zu Wort kommen](#) lässt,

sprechen in „Nachtbeeren“ von Elina Penner

mennonitisch-plautdietsche Deutsche, die Russland

den Rücken gekehrt und ein neues Zuhause in

Minden in Nordrhein-Westfalen gefunden haben.

[fnp](#)

Nikolai Epplée:

Die unbequeme Vergangenheit.

Vom Umgang mit Staatsverbrechen in Russland
und anderswo. Suhrkamp 2023. ISBN 978-3-518-43105-4

[rnd](#)

Ulfrid Kleinert über Epplée

[saechsische](#)

Lea Ypi:

Frei. Erwachsenwerden am Ende der Geschichte.

Suhrkamp, Berlin, 2022. ISBN 978-3-518-43034-7

[suhrkamp](#)

Die Menschen durften weder ein- noch ausreisen.
Sie mussten mit rationierten Essensmarken haushalten.
Das kommunistische Albanien brüstete sich ausserdem
damit, das erste atheistische Land der Welt zu sein.

[limmattalerzeitung](#)

Grete Rebstock: Stigma und Schweigen

NS-Zwangsarbeit aus sowjetischer Perspektive.

Ein Beitrag zur Oral History. Brill | Schöningh 2023.

ISBN: 978-3-657-79046-3

Lieber ins KZ als in den Gulag

[sueddeutsche](#)

Gunilla Budde:

So fern, so nah. Die beiden deutschen Gesellschaften
(1949–1989), Stuttgart: Kohlhammer 2023.

ISBN 978-3-17-033236-2.

[faz](#)

<https://books.google>

[kohlhammer](#)

Charlotte Gneuß: „Gittersee“.

Roman. Fischer 2023. ISBN 9783103970883

[fischerverlage](#)

[fischerverlage/spezial](#)

[fischerverlage/charlotte-gneuss-gittersee](#)

[perlentaucher](#)

Sandra Kegel interviewt Charlotte Gneuß

meine Eltern konnten zu DDR-Zeiten eben nicht studieren,
sie haben das Land verlassen, meine Onkel waren in Haft.

Es gab in meiner Familie Republikflucht und in diesem
Zusammenhang auch einen Todesfall, der für uns so
ungeklärt ist wie der von *Jürgen Fuchs*. ...

Mein Vater sagt: Wer jetzt schreit, hat damals nicht geblutet. ...

Meine Mutter erkennt sich in diesem „Wir“ nicht wieder,
sie sagt, das sogenannte ostdeutsche „Wir“ ist eine Konstruktion,
die Menschen mit individuellen Erfahrungen ausschließt.

[zeitung.faz](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[deutschlandfunk](#)

[ndr](#)

[nzz](#)

[tagesspiegel/literaturdebatte](#)

[tagesspiegel](#)

[abendblatt](#)

*Anne Rabe: **Die Möglichkeit von Glück***

Roman. Klett-Cotta 2023. ISBN 978-3-608-98463-7

[klett-cotta](#)

[tagesspiegel](#)

[deutschlandfunkkultur](#)

[ndr/nordmagazin](#)

„Im Kommunismus“, referiert der Vater, „sind alle
Menschen gleich und verdienen das gleiche Geld.“

Eigentlich braucht es im Kommunismus überhaupt kein Geld mehr. Das wird dann wahrscheinlich abgeschafft.“
„Und was ist mit dem Sozialismus?“, fragt die Tochter später.
„Der Sozialismus ist die Vorstufe vom Kommunismus.
Das war die DDR.“

[taz](#)

SONSTIGES

Ein Museum soll an den Genozid an den Ukrainern unter *Stalin* erinnern. Vielen erscheint er als Blaupause für das heutige Vorgehen Russlands. ...

„Der **Holodomor** wurde vom kommunistischen totalitären Regime begangen – einem Vorläufer von Putins Faschismus. Jetzt verfolgt Russland dasselbe Ziel wie 1932/33 und nutzt ähnliche Instrumente der Unterdrückung. *Stalin* im 20. Jahrhundert und *Putin* im 21. Jahrhundert haben sich für einen Völkermord entschieden, weil andere Methoden zur Befriedung der Ukrainer nicht funktioniert haben“, sagt *Gasidzhak*.

[Taz](#)

Lew Kopelew und sein Erinnerungsband

„Und schuf mir einen Götzen“.

[Fr](#)

In **Belarus** bezeichnet der Begriff „politischer Häftling“ heute ein gewöhnliches, profanes, ja alltägliches Phänomen. Darüber staunt niemand mehr. Seit 2020 wurden und werden mindestens 4300 Belarussen aus politischen Gründe strafrechtlich verfolgt. *Mikalaj Statkewitsch*

[dekoder](#)

Den Kommunismus unter dem Diktator *Stalin* bezeichnete der Kulturwissenschaftler als eine Art Staatsreligion:
«Stalin, der ja selber ein Klosterschüler war, hat im Grunde

die Herrschaftsformen der Kirche und des Zaren nur ins Atheistische transformiert.» *Putin* habe als Geheimdienstchef «gläubiger Kommunist» sein müssen. Nun habe er den atheistisch kommunistischen Glauben abgewandelt in einen christlichen, intoleranten Glauben. Zwischen dem Staat und dieser Weltanschauung gebe es keine Trennung.

[Domradio](#)

[kath](#)

Diktator *Xi Jinping*

[table.media](#)

Bei *Harald Martenstein* hat nach eigenen Angaben das Denken erst mit etwa zwanzig Jahren eingesetzt. Vorher ist er einfach den Meinungsführern in seiner Umgebung gefolgt. Und die waren meist linksradikal. Harald Martenstein über politische Jugendsünden.

[Radioeins](#)

Harald Martenstein über Denunziation

[zeit](#)

Von *Rafael Seligmann*

Wenn man sich über Politik unterhält, merkt man, dass die SED-Diktatur die Älteren geprägt hat.

Mein Freund Fritz ist Rentner. Aufmerksam verfolgt er das politische Geschehen. Nachdem

[Russland in die Ukraine einfiel](#), meinte er trocken:

„Die Amerikaner sind auch nicht besser! Was haben sie in Vietnam gemacht?“

Das liegt sechzig Jahre zurück! „Trump ist ein Faschist.“

Fritz wählt standhaft die Linke. Andere haben sich der

[AfD](#) zugewandt.

[Bz-berlin](#)

Warum UFOs einen Bogen um die DDR machten

[mdr](#)

Moskaus Ideologie führt zu Problemen auf dem Schlachtfeld: Die Offiziere orientieren sich teilweise an einer Vorlage aus Sowjetzeiten.

[Merkur](#)

In memoriam

Nachruf auf *Dieter Drescher*

Unter den vielen Akademikern, die Gefangene im DDR-Zuchthaus Cottbus waren, wurde einer durch seine große Hilfsbereitschaft bekannt und damit prominent.

Vielfach war er bei Konflikten Vermittler zwischen seinen Haftkameraden und den Schließern.

Sozusagen war er im Knast der geborene Diplomat, im zivilen Leben Werbefachmann. Und als solcher war Dieter auch Soziologe. Wie viele andere politische Gefangene war er wegen eines durch Verrat misslungenen Fluchtversuchs in Haft. So mancher Haftkamerad profitierte von Dieter Dreschers umfassender Bildung und vor allem von seinem psychologischen Einfühlungsvermögen. Näher beschrieben ist dies in seinem Buch „Eisige Zone“, das kürzlich, im Mai diesen Jahres, vorgestellt wurde. So muss man es als glücklichen Umstand werten, dass er das Erscheinen seines Buches noch erleben konnte. Zur öffentlichen Präsentation im Berliner Stasimuseum konnte er nicht dabei sein, die Krankheit machte es unmöglich.

Dieter wurde 82 Jahre alt, im September 2023 ist er gestorben. Wieder haben wir einen unserer Besten verloren.

Bernd Lippmann, 1975 zeitweise mit Dieter Drescher auf Zelle

[pax-requiem/Dieter_Drescher](#)

Andreas Koziol

8.1.1957–16.5.2023

Von [Henryk Gericke](#)

Zwei Spitzel genügten, um eine Generation
von Dichtern nachhaltig zu beschädigen.

[Faustkultur](#)

Falco Werkentin

[trauer.tagesspiegel](#)

[bundesstiftung-aufarbeitung-trauert-um-falco-werkentin](#)

DAS ZIELFÜHRENDE ZITAT

Schreibst du's,
wie's in der Zeitung steht,
oder wie's im Leben ist?

Reiner Kunze